

PREMIERE MUSIKTHEATER

Tristan und Isolde

Handlung in drei Aufzügen von **Richard Wagner**  
*In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln*

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Kilian Farrell | REGIE: Verena Stoiber  
BÜHNE: Susanne Gschwender | KOSTÜME: Clara Hertel | VIDEO: Jonas Dahl | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Julia Terwald  
MIT: Lena Kutzner, Tamta Tarielashvili; Hans Gebhardt, Aleksey Kursanov, Marco Jentzsch, Johannes Mooser, Shin Taniguchi, Selcuk Hakan Tıraçoğlu; Statistrie und Kinderstatistrie | Meininger Hofkapelle

Inmitten seiner „Ring“-Komposition legt Richard Wagner im Sommer 1857 das Monumentalwerk zur Seite. Geldnöte zwingen ihn, ein möglichst „leichtes“ Werk mit kleiner Besetzung und wenig Chor einzuschreiben. Die Wahl fällt auf Gottfried von Straßburgs keltisches Epos von „Tristan und Isolde“ – eine durch äußere Umstände komplizierte Liebesgeschichte: König Marke sendet seinen Vasallen Tristan aus, um ihm Isolde, Königstochter des besiegten Irlands, als Brautwerber zuzuführen. Schon während der Schiffsüberfahrt gewinnt die uneingestandene Liebe zwischen Tristan und Isolde überhand. Ein vermeintlicher Todestrank wird zum Liebestrank und legt die eigenen Gefühle beider endgültig bloß und setzt dabei sämtliche äußere Schranken außer Kraft. Letztlich ist ihre irdische Liebe alternativlos und nur möglich in einem Raum, der alle Barrieren überschreitet. Die Oper galt wegen ihrer hohen musikalischen Anforderungen seinerzeit als unaufführbar. Nach 77 Proben wurde die geplante Uraufführung für Wien abgesagt. Am 10. Juni 1865 erblickte die Oper – mit „königlicher Hilfe“ durch Ludwig II. – am Münchner Nationaltheater das Licht der Öffentlichkeit. In der dicht gewebten Partitur sind Liebessehnsucht und Todesverlangen musikalisch untrennbar miteinander verknüpft.

PREMIERE: Sa., 12.04.2025, 17.00 Uhr  
TERMINE: 21./26.04., 17./25.05., 09./15./22.06.2025 – Gr. Haus  
EINFÜHRUNG: 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer Großes Haus

PREMIERE JUNGES THEATER

Hey Siri, kill me

Stückentwicklung zum Thema Künstliche Intelligenz, Text von **Hannah Dübgen** in Zusammenarbeit mit **Tobias Frühauf + Philipp Wolpert** nach dem Experiment „KI\_OE“, ab 12 Jahren

REGIE: Anika Paulina Stauch | BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Janina Albecker | VIDEO: Marie Liebig | DRAMATURGIE: Gabriela Gillert, Henning Bakker | THEATERPÄDAGOGIK: Georg Grohmann | MIT: Alonja Weigert; Max Rehberg, Johannes Schönborg, u.a.

Eine Künstliche Intelligenz (KI) als Lehrer wäre unterhaltsamer, schlauer und auch durchaus attraktiver. Vor allem wäre viel mehr Zeit für schönere Dinge, denn die Vermittlung von Wissen „könne doch heute wesentlich zeitgeringer erfolgen“. Die Schüler beginnen, einen neuen Lehrer, einen Educator, zu entwickeln – ihren Educator. Ihre Versuchsanordnung nennen sie „KI\_OE“, kurz für: „Kill Old Education“. Der Educator funktioniert wie ein klassischer Chatbot. Während die Schüler ihn auf komplexe Formen der Kommunikation trainieren, übernimmt die KI seine Weiterentwicklung in der lückenhaften Wissensdatenbank. Die Schüler können sich über Kameras und Mikrofone im Klassenzimmer mit dem Chatbot verbinden und über Geräusche und Temperaturen auch ihre Gefühle übermitteln. Und am Ende steht er da: der neue Educator ... Grundlage für die Stückentwicklung ist das Experiment „KI\_OE“, das an zwei Schulen in Meiningen durchgeführt wurde. Die Entwicklung eines eigenen KI-Systems wird mit theatralen Mitteln aufgegriffen.

PREMIERE: Sa., 26.04.2025, 18.00 Uhr  
TERMINE: 29./30.04., 07.05., 19./20.06.2025 – Rautenkranz  
NACHGESPRÄCHE jeweils im Anschluss an die Vorstellung

PREMIERE SCHAUSPIEL

Wer hat meinen Vater umgebracht?

Monolog nach dem Roman von **Édouard Louis**

REGIE: Kilian Prigge | MIT: Jan Wenglarz | DRAMATURGIE: Frank Behnke  
Tatiana Diara | DRAMATURGIE: Katja Stoppa | MIT: Evelyn Fuchs, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen, Christine Zart; Leo Goldberg, Florian Graf, Michael Jeske, Paul Maximilian Schulze, Erik Studte | BAND: Bettina Ostermeier (Bandleader/Keyboard), Josef Mücksch (Gitarre), Andreas Buchmann (Bass), Joachim Leyh (Drums)

„Wer hat meinen Vater umgebracht“ ist das aufwühlende und hochpolitische Vater-Sohn-Drama des französischen Kultautors Édouard Louis. Seine autobiographisch geprägte Geschichte aus dem Jahr 2018 taucht ein in den Alltag einer sozial prekär lebenden Arbeiterfamilie in der nordfranzösischen Provinz. Louis erzählt von der Entdeckung seiner Homosexualität, dem immer dringlicheren Wunsch, diese einengende Welt zu verlassen und schließlich vom Bruch mit der Familie. In „Wer hat meinen Vater umgebracht“ kehrt der mittlerweile in Paris lebende Autor zu seinen Wurzeln zurück und versucht, sein Verhältnis zu seinem Vater aufzuarbeiten. Er schaut jetzt mit anderen Augen auf einen Vater, dessen Körper von lebenslanger Arbeit zerstört ist. Seine Abrechnung mit einer Politik, die seinem Vater buchstäblich das Genick gebrochen hat, wird umso radikaler, je mehr er sich mit seiner Familie versöhnt.

PREMIERE: Sa., 05.04.2025, 19.30 Uhr  
TERMINE: 06./20.04., 18.05., 03.06.2025 – Foyer Kammerspiele

KAMMERMUSIK

8. Foyerkonzert

mit Werken von **Wolfgang Amadeus Mozart**

MIT: Janusz Zydek, Dörte Willkommen (Violine), Alexander Lipkind, Gideon Wieck (Viola), Christoph Lamprecht (Violoncello) und Hagen Biehler (Klarinette)

Das 8. Foyerkonzert präsentiert zwei herausragende Kammermusikwerke Wolfgang Amadeus Mozarts: das Streichquintett C-Dur, KV 515 und das Klarinettenquintett A-Dur, KV 581. Das Streichquintett, geprägt von symphonischer Weitläufigkeit und kontrapunktischer Dichte, zeugt von Mozarts meisterhafter Satztechnik. Das Klarinettenquintett besticht durch seine feinsinnige Klangbalance und virtuose Leichtigkeit der Klarinette. Beide Kompositionen demonstrieren Mozarts unvergleichliche Kunst, Emotion und technische Brillanz zu verbinden – ein Vormittag voller musikalischer Schönheit und Eleganz.

TERMIN: So., 27.04.2025, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

REPERTOIRE SCHAUSPIEL

Thüringer Spezialitäten

Eine Revue von **Frank Behnke** und **Bettina Ostermeier**

REGIE: Frank Behnke | MUSIKALISCHE LEITUNG: Bettina Ostermeier  
BÜHNE: Christian Rinke | KOSTÜME: Michael Lindner | Choreographie: Tatiana Diara | DRAMATURGIE: Katja Stoppa | MIT: Evelyn Fuchs, Ulrike Knobloch, Anja Lenßen, Christine Zart; Leo Goldberg, Florian Graf, Michael Jeske, Paul Maximilian Schulze, Erik Studte | BAND: Bettina Ostermeier (Bandleader/Keyboard), Josef Mücksch (Gitarre), Andreas Buchmann (Bass), Joachim Leyh (Drums)

Es geht um die Wurst! Die Revue „Thüringer Spezialitäten“ präsentiert das Köstlichste aus dem Freistaat. Lachen über sich selbst ist Programm dieser Revue, bei der eine thüringische Fleischerei zum Dreh- und Angelpunkt für einen fleischbetonten musikalischen Abend wird. Doch hat die typische Fleischtheke noch eine Zukunft? Droht jetzt auch noch den Thüringer Spezialitäten das Aus? Ist die vegane Zeitenwende schon in Thüringen angekommen? Denn: kein Schwein ruft mich an, weit und breit ist kein Kunde mehr in Sicht! Der Metzgermeister schlachtet derweil das letzte Ferkel und will noch einmal so richtig die „Sau“ rauslassen. Die Fleischfachverkäuferinnen und Fleischfachverkäufer werfen ihre Schürzen ab, feiern eine letzte große Party und für einen langen Augenblick wird die Ladentheke zum schönsten Ort der Welt.

„Thüringer Spezialitäten“ ist ein launiger, musikalischer Abend für Thüringerinnen und Thüringer, für Fleischfresser und auch alle anderen, der mit der Musikerin Bettina Ostermeier für unser Ensemble entwickelt wurde. Es treten nicht nur die „Spezialitäten“ leibhaftig auf, auch treffen Chansons auf Herbert Grönemeyer, das „Rennsteiglied“ auf Karat und Volksmusik auf internationale Popsongs. Es geht dabei natürlich um die Wurst und noch viel mehr, wie sollte es in Thüringen auch anders sein!

TERMINE: 20.04., 03./18.05., 11./25./29.06., 04.07.2025 – Großes Haus

REPERTOIRE SCHAUSPIEL

Die Rückeroberung der Hoffnung

Schauspiel-Tanz-Performance von **Miriam Haltmeier**, Uraufführung

REGIE, MUSIK: Miriam Haltmeier | BÜHNE, KOSTÜME: Christian Rinke  
CHOREOGRAPHIE: Laura Börtlein | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler  
MIT: Laura Börtlein, Noemi Clerc, Lodi Doumit; Gunnar Blume, Matthias Heinrich, Rico Stempel, Jan Wenglarz

Die Theaterbühne als Ort der Auseinandersetzung: Hier lehnt sich eine Antigone gegen den Herrscher Kreon auf, hadert Hamlet mit einem politischen System oder kämpfen zwei Königinnen miteinander – was aber haben die Konflikte, die seit Jahrhunderten auf unseren Theaterbühnen gespielt werden, mit uns zu tun? In ihrer Stückentwicklung untersucht Miriam Haltmeier mit dem Ensemble auf spielerische und tänzerische Art unser soziales Miteinander und geht der Frage nach, was Gesellschaft bedeutet und wie sich diese durch das Begegnen der Einzelnen bildet – mit und trotz unterschiedlicher Ansichten und Prägungen. Welche Kräfte können durch dieses Miteinander freigesetzt werden, wann und wie bekommen wir Lust, uns zu engagieren und mitzureden und wann wollen wir uns einfach zurückziehen? Sind wir uns alle unserer Möglichkeiten zur politischen Teilhabe bewusst – besonders in den gegenwärtigen Umbruchszeiten, in denen es immer wichtiger wird, die Demokratie zu schützen?

Mit der Sprache des Schauspiels und des Tanzes und mit Blick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen gestern, heute und auch morgen soll dieser Abend Mut machen, zu streiten und zu lieben, sich als Teil zu fühlen und vielleicht sogar an Wunder zu glauben.

TERMINE: 09./19./25.04., 03.05., 12./28.06.2025 – Kammerspiele  
EINFÜHRUNG je 25 Minuten vor der Vorstellung

WIEDERAUFNAHME PUPPENTHEATER

Karni und Nickel

Puppenspiel nach **Claude Boujon**, ab 4 Jahren

REGIE: Kora Tscherning | BÜHNE: Lukas Wegner | PUPPENBAU: Betty Wirtz  
PUPPENSPIEL: Kora Tscherning, Sebastian Putz, Falk P. Ulke

Die beiden Kaninchen Karni und Nickel sind Nachbarn und verstehen sich gut – sie grüßen sich freundlich, teilen Möhren miteinander und genießen gemeinsam den Sonnenaufgang. Doch eines Tages bricht wegen einer Kleinigkeit Streit aus. Ein Wort ergibt das andere, bis schlussendlich die Fetzen fliegen. Ohne es zu bemerken, zanken die zwei ihrem Verderben entgegen. Denn während sie streiten, freut sich ein dritter: Von den Kaninchen unbemerkt, lauert ein Fuchs auf leichte Beute. Streikarnickel sollen nicht nur müheles zu fangen, sondern auch besonders schmackhaft sein!

Eine Geschichte über Möhren, Mut und Missgeschicke (und Meinungsverschiedenheiten).

WIEDERAUFNAHME: Do., 17.04.2025, 11.00 Uhr  
TERMINE: 19.04., 10./12.05.2025 – Rautenkranz

REPERTOIRE MUSIKTHEATER

Die Hochzeit des Figaro

Opera buffa in vier Akten von **Wolfgang Amadeus Mozart**  
Dichtung von Lorenzo Da Ponte  
*In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

MUSIKALISCHE LEITUNG: Kens Lui | REGIE: Philipp M. Krenn | BÜHNE, KOSTÜME: Walter Schütze | CHOR: Roman David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Claudia Forner | MIT: Laura Braun, Emma McNairy, Sara-Maria Saalmann, Tamta Tarielashvili/Marianne Schechtel, Anna Sophia Theil; Mikro Järviluoto, Stan Heus, Johannes Mooser, Shin Taniguchi, Selcuk Hakan Tıraçoğlu | Statistrie des Staatstheaters Meiningen | Chor des Staatstheaters Meiningen | ES SPIELT die Meininger Hofkapelle

Im Schloss des Grafen Almaviva freut sich der Diener Figaro auf seine Hochzeit mit der Kammerzofe Susanna. Marcellina, die in Figaro verliebt ist, möchte dies jedoch durch einen Schuldschein vereiteln. Zudem besteht der Graf auch noch auf dem Recht der ersten Nacht mit Susanna. Figaro schwört, sich an ihm zu rächen. Die vernachlässigte Gräfin schmiedet mit Susanna und Figaro ein Komplott gegen ihren Ehemann, um ihn wiederzugewinnen. Dabei spielt der pubertierende Page des Grafen, Cherubino, der sowohl Susanna als auch die Gräfin und die Gärtnerstochter Barbarina verehrt, unfreiwillig eine wichtige

Rolle. Im nächtlichen Park findet das große Verwirrspiel, in dem die Herrin zur Dienerin wird und umgekehrt, die Standesschranken zu fallen scheinen und schließlich doch die richtigen Paare zueinander finden, ein Ende.

Aus dem skandalumwitterten Lustspiel von Beaumarchais schuf Lorenzo Da Ponte, ähnlich wie in „Don Giovanni“, ein die Konventionen der Zeit weit überragendes Opernlibretto, dem eine detaillierte Charakterzeichnung der handelnden Personen gelingt. Durch die Auflagen der Wiener Zensur war Da Ponte 1784 gezwungen, den revolutionären Geist des Werkes abzuschwächen. Aber was der unerschrockene Figaro nicht mehr mit Worten sagen darf, das sagt für ihn Mozarts Musik. „So viele Farbtupfer im Theaterspiel sah man schon lange nicht mehr. Und so viel munteres Liebesgetümmel gab es auf der Bühne des Meininger Theaters noch nie, in Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“.“

Siggi Seuß, Mainpost, 31.10.2023

TERMINE: 24.04. (Joker-Vorstellung: 10 Euro auf allen Plätzen), 10.05.2025 – Großes Haus

GASTSPIEL

Die Comedian Harmonists in Concert

In der Bar zum Krokodil

MIT: Dirk Mestmacher/Björn Christian Kuhn, Markus Schneider/Andreas Schneider, Benno Schulz/Klaus Philipp, Stephan Clemens/Felix Steinhardt, Götz van Ooyen/Ralf Rhiel, Ralf Schurbohm

Man möchte meinen, diese Männer wären wirklich die Comedian Harmonists. Sie sehen (fast) so aus, singen deren weltberühmte Songs und verzaubern ihr Publikum. Im Wechsel aus Moderation und Musik entsteht die Geschichte dieser ersten Boygroup der Welt, die rasch zum Mythos wurde, 1935 allerdings wegen jüdischer Mitglieder durch die Reichsmusikkammer verboten wurde. Unvergessene Hits wie „Wochenend und Sonnenschein“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ erklingen in perfektem a-cappella-Gesang und bringen mit mitreißenden Choreographien den Charme und Witz der Goldenen 20er Jahre zurück auf die Bühne.

Weitere Infos unter: [www.comedianharmonistsinconcert.de](http://www.comedianharmonistsinconcert.de)

TERMINE: 11.04., 12./13./27.06.2025 – Großes Haus

AUSBLICK SCHAUSPIEL

Ein Sommernachtstraum

Komödie von **William Shakespeare**

REGIE: Nicolas Charaux | BÜHNE, KOSTÜME: Michael Lindner | SOUND/KOMPOSITION, MUSIKALISCHE LEITUNG: Sixtus Preiss | DRAMATURGIE: Deborah Ziegler | MIT: Mia Antonia Dressler, Pauline Gloger, Anja Lenßen; Vivian Frey, Florian Graf, Matthis Heinrich, Michael Jeske, Leonard Pfeiffer, Rico Stempel

PREMIERE: Fr., 09.05.2025, 19.30 Uhr  
TERMINE: 11./15./24./31.05., 20./26.06., 02./06.07.2025 – Großes Haus

AUSBLICK SAISONFINALE

Sommerfest 2025

„Sommernachtstraum“ mit Beiträgen aus dem Musiktheater- und Schauspiel-Ensemble, Puppentheater, Bands (Eleeza, Jamtonic), DJs (Black Scorp), Modern Style Dancers u. a.

Wenn die Dämmerung sanft den Englischen Garten umhüllt, laden wir ein zum rauschenden Fest unter freiem Himmel. Musik und Tanz verweben sich mit Lachen und Lust – schließlich entleihen wir das Motto Shakespeares „Sommernachtstraum“, der die Irrungen und Wirrungen der Liebe aufs Schönste zelebriert.

Staunen Sie mit kindlicher Freude und lassen Sie sich verzaubern von der besonderen Kunst der Waldwesen, Elfen und Faune. Auch köstliche Speisen und erlesene Getränke werden Ihre Sinne betören. Entdecken Sie den Englischen Garten ganz neu, wenn Sie unsere Spielorte „Puckswinkel“, „Waldbühne“, „Feeninsel“ und „Elfenhain“ zur Unterhaltung einladen. Dort spielen unsere Künstler aus Musiktheater und Schauspiel ebenso Bands wie „Jamtonic“ und „Eleeza“ oder DJs wie „Black Scorp“. Die „Modern Style Dancers“ begeistern mit Tanz und Kostüm, und bei Einbruch der Dunkelheit entfalten die Leuchtfiguren von „Gnadenlos Schick“ ihren Lichterglanz und entzünden Feuerkünstler den Zauber der Nacht. Natürlich darf zum großen Finale das Feuerwerk nicht fehlen, denn wie heißt es bei Shakespare so schön? „Die Nacht vergeht, der Tag beginnt, wir träumten nur – doch schön war’s, Kind!“

TERMIN: Sa., 12.07.2025, Einlass 19.00 Uhr – Englischer Garten  
Info: *Einlass ausschließlich rechts neben dem Großen Haus*  
35 Euro, erhältlich an der Theaterkasse  
Kostümverkauf aus dem Theaterfundus am 24.05.2025, 11.00-14.00 Uhr, Werkstattgebäude, Eintritt frei

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, Fax 03693/451-301  
kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen  
Mo: 8–16 Uhr, Di–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 10–12 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

in der jeweiligen Spielstätte

Karten online [www.staatstheater-meiningen.de](http://www.staatstheater-meiningen.de)

Preise

| GROSSES HAUS *     |     | Musiktheater |          | Schauspiel |          | Jugendkonzert<br>Kindertheater |       | Sinfoniekonzerte |
|--------------------|-----|--------------|----------|------------|----------|--------------------------------|-------|------------------|
|                    |     | KAT. A*      | KAT. B** | KAT. A*    | KAT. B** | KINDER                         | ERW.  |                  |
| Fremdenloge        | I   | 43,00        | 40,00    | 34,00      | 32,00    | 9,00                           | 12,00 | 27,00            |
| 1. Rang Mitte      | II  | 37,00        | 34,00    | 30,00      | 27,00    | 9,00                           | 12,00 | 25,00            |
| 1. Parkett         | III | 37,00        | 34,00    | 30,00      | 27,00    | 9,00                           | 12,00 | 21,00            |
| 2. Parkett         | IV  | 35,00        | 32,00    | 29,00      | 26,00    | 9,00                           | 12,00 | 25,00            |
| 1. Rang Seite      | V   | 23,00        | 21,00    | 21,00      | 19,00    | 9,00                           | 12,00 | 21,00            |
| 2. Rang Mitte      | VI  | 28,00        | 26,00    | 23,00      | 22,00    | 8,00                           | 11,00 | 20,00            |
| 3. Rang R. 1–4 VII |     | 15,00        | 13,00    | 13,00      | 11,00    | 7,00                           | 10,00 | 18,00            |
| 2. Rang Seite VIII |     | 15,00        | 14,00    | 15,00      | 13,00    | 8,00                           | 11,00 | 17,00            |
| 3. Rang R. 5–7 IX  |     | 11,00        | 9,00     | 10,00      | 8,00     | 5,00                           | 8,00  | 13,00            |

\* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag (inklusive Premieren)

\*\* KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagsabend (inklusive Premieren)

| KAMMERSPIELE                                              | Schauspiel                     |                                   | Musiktheater |           |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------|
|                                                           | FREIVERKAUF                    | ERMÄSSIGT                         | FREIVERKAUF  | ERMÄSSIGT |
| Parkett                                                   | 15,00                          | 13,00                             | 15,00        | 13,00     |
| Rang                                                      | 13,00                          | 10,00                             | 13,00        | 10,00     |
| FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ | Puppentheater / Kinderkonzerte | Foyer Kammerkonzert / Liederabend | Lesungen     |           |
| Erwachsene                                                | 10,00                          | 10,00                             | 5,00         |           |
| Kinder bis 14 J.                                          | 5,00                           | 5,00                              | 5,00         |           |

ERMÄBIGUNGEN Ermäßigungs berechtigt\* sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B“ = 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

\* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

